

Newsletter**8.10.2025**

Liebe Kolleg:innen,

ein Verhandlungsergebnis zwischen Bundesregierung und Gewerkschaft Öffentlicher Dienst liegt am Tisch.

 Wir müssen feststellen, dass die Zurückhaltung bei Forderungen nach verbesserten Arbeitsbedingungen und den Gehaltsverhandlung für 2025 im Gegenzug zu einem Gehaltsplus zur rollierenden Inflation für 2026 zurückgenommen wurde.

 Wir müssen feststellen, dass eine Gehaltserhöhung erst ab Juli 2026 erfolgen soll, das bedeutet aber für das ganze Jahr betrachtet eine Halbierung der angekündigten 3,3% real auf **1,65% Gehaltserhöhung für 2026**.

 Wir müssen feststellen, dass es Reallohnverluste geben soll, da eine Gehaltserhöhung 2027 und 2028 um jeweils 1% bei einer prognostizierten Inflation von
2025: 3,5%
2026: 2,4%
2027: 2% weniger Kaufkraft im Börserl bedeutet.

 Wir müssen feststellen, dass dies als Verhandlungserfolg verkauft wird.

 Wir fordern eine Mitglieder-Befragung aller GÖD-Mitglieder, ob der Gehaltsabschluss mehrheitlich in dieser Fassung befürwortet wird.

Andernfalls fordern wir die Wiederaufnahme der Verhandlungen mit der Regierungsseite um ein besseres Ergebnis für den Öffentlichen Dienst zu erreichen. Parallel dazu müssen allfällige gewerkschaftliche Maßnahmen vorbereitet werden. Anbei die GÖD-Resolution, die am 7.11.2024 -vor den PV- und Gewerkschaftswahlen- überfraktionell beschlossen wurde.

Für das apfl-ÖLI-ug-Team



Bernd Kniefacz, Sylvia Ochmann, Katrin Winkelbauer,
Claudia Astner, Eva Neureiter, Bernhard Lahner

Diesen Newsletter kannst du über newsletter@apflug.at jederzeit kostenfrei ab- bzw. bestellen!



gemeinsam - engagiert - parteiunabhängig
apfl-ÖLI-ug  „aktive pflichtschullehrer:innen“ der Österreichischen Lehrer:innen-Initiative-
unabhängige gewerkschafter:innen, Bernd Kniefacz, Stiftgasse 8, 1070 Wien